

3.Frühlicht im Advent 2005

„Das Blümlein, das ich meine“

:

Einleitung: *Hermann*

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart" Diese Rose ist Jesus Christus, dessen Geburtsfest wir Weihnachten feiern. Er wird geboren in die Zeit, er wird geboren in unser Leben, er wird geboren in uns, damit auch wir aufblühen. Die Rose von Jericho, das Reis aus der Wurzel Jesse treibt weitere Blüte fort bis in die heutige Zeit wenn wir Jesus nachfolgen: „Lahme gehen, Blinde sehen, Aussätzige werden rein und Tote stehen auf!"

Lied: „Alle Knospen springen auf" Nr. 89.1 -4

Besinnung: *Anneliese*

Überlege, wo dir in deinem Leben Glaube oder Liebe begegnet sind. Was hast du Gutes erlebt oder erfahren, von dem du sagen würdest: „Das ist passiert, weil andere oder ich glauben"? - Denke dabei an Begegnungen im Alltag, an Treffen mit Gleichgesinnten in Kirche und Gesellschaft, - an Kirchen- und Katholikentage, - an den, vor einigen Wochen stattgefundenen Weltjugendtag vor unserer Türe.

Sind das nicht Zeichen der Zukunft und Hoffnung, - des Aufbruchs, - Advent -

Voller Freude sehen und gehen wir der Wiederkunft Christi in Herrlichkeit entgegen. -Diese verbindende Freude konnten wir in den Augusttagen hautnah und nachhaltig erleben. -

Geben wir diese Freude nun weiter; teilen wir mit, was wir empfangen haben und was wir hoffen dürfen !

Lied: „ Maria durch ein Dornwald ging „ Nr. 259.1- 3

Lesungen:

Hildegard Lk2,9 – 14

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute Ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Gerda Jes.12,1 -6

An jenem Tag wirst du sagen: ich danke dir, Herr.

Du hast mir gezürnt, doch dein Zorn hat sich gewendet,
und du hast mich getröstet
Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals
verzagen. Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. Er ist für
mich zum Retter geworden.

Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude aus den Quellen des Heils.
An jenem Tag werdet ihr sagen: Dankt dem Herrn! Ruft seinen
Namen an!

Macht seine Taten unter den Völkern bekannt, verkündet: Sein Name
ist groß und erhaben!

Preist den Herrn; denn herrliche Taten hat er vollbracht; auf der ganzen
Erde soll man es wissen.

Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion; denn groß ist in eurer Mitte der
Heilige Israels.

Lied: „Laudate omnes gerttes“ 3x

Gebet der Erwartung: *Marlies*

Herr, unser Gott, wir warten darauf-
dass unsere Welt friedvoller wird ,
dass wir dem anderen in die Augen sehen können,
dass Menschen sich die Hände ehrlich reichen,
dass wir im anderen dich erkennen,
Lass uns erfahren,
dass du die Welt nicht alleine lässt,
dass du Freude an den Menschen hast,
dass du jeden von uns kennst und ernst nimmst
dass du unser Glück und unsere Freiheit willst und
dass auch Gott auf uns wartet:

Rainer

Man hat soviel vom Geheimnis des Christseins begriffen,
wie man von seiner Freude begriffen hat
Und es ist gar nicht so,
dass nur wir Menschen immer warten
und uns in Sehnsucht verzehren.
Auch ein Anderer wartet auf uns
und er steht schon in der Tür,
um uns entgegen zu kommen.

Das tiefste Geheimnis der Welt
besteht darin, dass Gott auf uns wartet,
auf die Nahen und die Fernen.
Wer das begriffen hat,
der steht schon im flutenden Licht
des festlichen Saals,
auch wenn er noch mitten
im finsternen Tal wandeln sollte.

der mag traurig sein
und ist doch allzeit fröhlich;
der mag arm sein
und macht doch viele reich;
der mag nichts innehaben
und wird doch alles besitzen.

Gott, unser Vater, wir vertrauen auf dich, dass du uns auf unserem
Lebensweg entgegen kommst in Jesus, Deinem Sohn. Amen,
Vaterunser....

Lied: „Macht hoch die Tür“ Nr. 265.1 - 3

Segen: *Pfarrer*

Guter Gott und Vater, gib uns allen
eine tiefe Ehrfurcht vor dem Wunder
des Kleinen, das Du so sehr liebst
und in dessen Kleinheit und Ohnmacht
Du groß sein willst
vor den Augen der Welt.
Darum bitten wir Dich
und segne uns.....